



## Grundschule Kruft

Bundesstr. 34  
56642 Kruft  
Telefon: 02652 – 6778  
Fax: 02652 – 938407



# Betreuungsordnung

## für das Betreuungsangebot in der Grundschule Kruft

### § 1 Träger und Aufgaben

- (1) Die Verbandsgemeinde Pellenz bietet als Träger ein unterrichtsergänzendes und freiwilliges Betreuungsangebot (Betreuende Grundschule) an der Grundschule Kruft für die Schülerinnen und Schüler dieser Schule an.

Die „Betreuende Grundschule“ hat die Aufgabe die Betreuung von Grundschulkindern **vor dem Unterricht** z.Zt. (07:00 Uhr bis 07:50 Uhr) und **nach dem Unterricht** z.Zt. (11:50 Uhr bis 14:00 Uhr) vor bzw. nach dem allgemeinen Unterricht außerhalb von Ferienzeiten zu gewähren.

Das Betreuungsangebot richtet sich nach den jeweils gültigen Bestimmungen des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Einrichtung eines Betreuungsangebotes an der Grundschule erfolgt ab der Mindestteilnehmerzahl von acht Kindern. Bei mehr als 20 Kindern ist eine zweite Gruppe einzurichten.

Das Betreuungsangebot ist eine schulische Veranstaltung im Sinne der Grundschulordnung. Die Schulleitung führt die Aufsicht über das Betreuungsangebot und ist gegenüber den Betreuungskräften weisungsbefugt. Sie hilft dem Träger im Benehmen mit dem Schulelternbeirat bei der Ermittlung des jährlichen Betreuungsbedarfs.

- (2) Den Einsatz der Betreuungskräfte organisiert der Träger. Er sorgt dafür, dass auch bei kurzfristigem Ausfall einer Betreuungskraft die Betreuung der Gruppe durch eine Ersatzkraft gewährleistet ist.
- (3) Der Träger benennt eine verantwortliche Person aus dem Betreuersteam, die mit der Schulleitung zusammenarbeitet und das Team vor Ort koordiniert. Er benennt auch eine/n gegenüber den Eltern verantwortliche/n Ansprechpartner/in.
- (4) Die Nutzung von Schulräumen und des Schulgeländes im Rahmen der Betreuung bedarf unter Anhörung des Schulelternbeirats der Zustimmung der Schulleitung und des Schulträgers.

### § 2 Aufnahme und Abmeldung

- (1) Die Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers in der „Betreuende Grundschule“ erfolgt für ein Schuljahr (01.08. bis 31.07.) nach ordnungsgemäßer Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten bei dem jeweiligen Träger.  
Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung halten die Grundschule Kruft sowie die Verbandsgemeindeverwaltung Pellenz bereit.
- (2) Ein Anspruch auf das Betreuungsangebot besteht grundsätzlich nicht. Die Aufnahme in die Betreuende Grundschule richtet sich nach der Anzahl der freien Plätze.

Die Aufnahme erfolgt nach Eingangsdatum.

- (3) Eine vorzeitige Abmeldung kann
- frühestens zum Schulhalbjahr (31.01.) erfolgen und muss schriftlich dem Schulträger vorliegen.
  - aus einem wichtigen Grund – die Kündigung muss schriftlich zum nächsten 1. eines Monats erfolgen. (z.B. Verzug aus dem Einzugsbereich der Grundschule und der damit verbundene Schulwechsel)
- (4) Zahlung / Zahlungsverzug  
Zurzeit kostet die Betreuung in

<b>Teilzeit (TZ) – bis 2 Tage bis 14.00 Uhr</b>	<b>= 11,00 € / monatlich</b>
<b>Teilzeit (TZF) – nur Frühbetreuung</b>	<b>= 11,00 € / monatlich</b>
<b>Teilzeit (nur GTS-Kinder) nur freitags 14.00 bis 16.00 Uhr</b>	<b>= 11,00 € / monatlich</b>
<b>Teilzeit (nur GTS-Kinder) freitags 14.00 bis 16.00 Uhr und TZF Frühbetreuung bis zu 5 Tagen</b>	<b>= 16,00 € / monatlich</b>
<b>Vollzeit (VZ) – ab 3 Tagen inkl. Frühbetreuung</b>	<b>= 24,00 € / monatlich</b>

Ein Kind kann von der Teilnahme an der Betreuenden Grundschule ausgeschlossen werden, wenn die Zahlungspflichtigen mit der Zahlung des Beitrages länger als zwei Monate in Verzug sind.

### **§ 3 Aufsichtspflicht und Versicherungsschutz**

- (1) Die Aufsichtspflicht der Betreuungspersonen beginnt mit dem Anfang der bekannt gemachten Betreuungszeiten. Sie endet mit dem Verlassen des Schulgeländes. Während der Betreuungszeit auf dem Schulgelände ist die Betreuungskraft aufsichtspflichtig, für die Wege von der Grundschule nach Hause sind es die Erziehungsberechtigten. Sollten Kinder die Schule mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorzeitig verlassen, ist die Betreuungskraft zu benachrichtigen. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Erziehungsberechtigten.
- (2) Für die Kinder besteht eine gesetzliche Unfallversicherung während des Aufenthaltes auf dem Schulgelände sowie bei Veranstaltungen im Rahmen des Betreuungsangebotes außerhalb der Einrichtung. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf Unfälle, die auf dem direkten Weg zu und von der Grundschule entstehen und deckt Personenschäden ab, nicht aber Sachschäden und Schmerzensgeld. Der Versicherungsschutz entfällt, wenn der direkte Weg verlängert oder unterbrochen wird.
- (3) Für Schäden, die von den Kindern Dritten gegenüber verursacht werden, haftet der Träger nicht.
- (4) Eventuelle Schadensfälle sind umgehend dem Träger bzw. seinen beauftragten Stellen zu melden.

Kruft, den 10. Januar 2021